

Vorbereitung des Kreises Warendorf auf den Ausbruch bedeutender Tierseuchen

**Ausschuss für Öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz
des Kreises Warendorf**

am 27.08.2024

Dr. Andreas Witte
Kreis Warendorf
Der Landrat
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt



Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

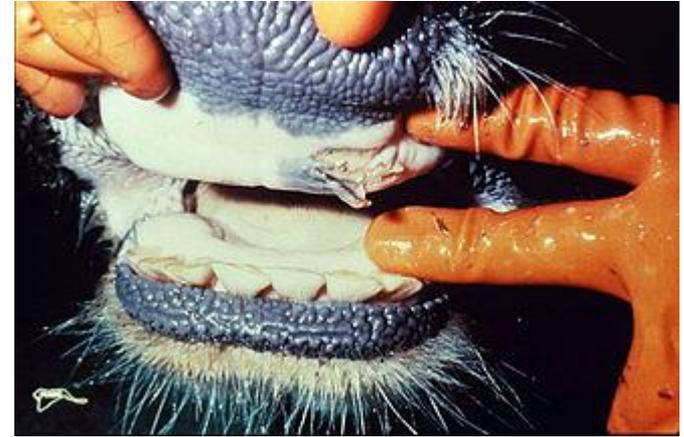
Übersicht:

- Für den Kreis WAF bedeutsame Tierseuchen:
 - Maul- und Klauenseuche (MKS)
 - Afrikanische Schweinepest (ASP)
 - Klassische Schweinepest (KSP)
 - Hochpathogene aviäre Influenza (HPAI)
- Mögliche Bekämpfungsmaßnahmen
- Organisation der Bekämpfungsmaßnahmen
- Ressourcen, Personal und Material
- Fazit

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

MKS = Maul- und Klauenseuche:

- hochansteckend, fieberhafte Viruserkrankung, betrifft Klautiere:
Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Rot-, Reh- und Damwild. Im Einzelfall auch Mensch.
- Typisch: Blasenbildung (Aften) an Lippen, Klauen, Euter.



Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

MKS = Maul- und Klauenseuche:

- Besonderes Problem:
Aufgrund der hohen Ansteckungsgefahr muss möglicherweise das Sperrgebiet mit einem Radius von 3 km um den Ausbruch klauentierfrei gemacht werden.
- Sehr große logistische Herausforderung
Akzeptanz in der Bevölkerung zweifelhaft
=> im Kreis Warendorf bis zu 80.000 Tiere!!!
- Impfstoff ist vorhanden.
Einsatz ist aber zunächst nicht vorgesehen.

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

ASP = Afrikanische Schweinepest:

(aktuell in Hessen und Rheinland-Pfalz)

- Fieberhafte Viruserkrankung, meist akut, Tiere sterben innerhalb von 10-15 Tagen nach Infektion, aber **nicht besonders ansteckend**, Blut, Speichel, Speisereste für Ansteckung erforderlich
- Für den Menschen völlig ungefährlich
- **Aber Problem bei der Infektion von Wildschweinen:** Das Virus hält sich extrem lange in toten Tierkörpern oder Resten davon. Ebenso wie in Speiseresten und nicht durcherhitzten Lebensmitteln (z.B. luftgetrocknete Rohwurst) => extrem lange Sperrfristen

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

KSP = Klassische Schweinepest:

- akut und chronisch verlaufende, fieberhafte Viruserkrankung, betrifft (nur) Schweine, deutlich ansteckender als die ASP, bleibt aber nicht so lange ansteckend.
- **Problem:**
Handelsbeschränkungen für Schweinebestände.
- Aber: Bei Einzelausbruch in Hausschweinebestand deutlich geringere Auswirkungen als MKS und ASP
- Impfstoff vorhanden!!!

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

HPAI = High Pathogenic Avian Influenza = Geflügelpest:

- fieberhafte Viruserkrankung, betrifft **nicht nur Vögel**. In USA befällt eine Variante auch Rinder und Katzen. **Auch der Mensch kann sich anstecken.**
- **Probleme:**
 - Handelsbeschränkungen für Geflügel und Eiprodukte.
 - Kann Speziesbarriere überschreiten
 - Probleme sind aber im Allgemeinen beherrschbar.
- **Impfstoff vorhanden!!!**

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

Mögliche Bekämpfungsmaßnahmen (Baukasten):

- Untersuchen
- Sperren
- Töten
- Entwesen, Reinigen, Desinfizieren
- ~~● Impfen, (wenn eine Impfung zugelassen ist)~~
- ~~● Behandeln, (wenn ein Mittel zur Verfügung steht)~~

Ziel:

Ausbreitung des Virus stoppen.

Ohne neue Ansteckungen erlischt die Seuche.

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

Organisation der Bekämpfungsmaßnahmen:

- Nach Anzeige einer Tierseuche erfolgt die Aktivierung des lokalen **Tierseuchenkontrollzentrums (TiKo)** entsprechend der Geschäftsanweisungen und Alarmpläne.
- Zunächst „**Kleiner Krisenstab**“, der nur aus Mitgliedern des Amtes 39 besteht, wenn kein Großschadensereignis (z.B. im Fall von Geflügelpest, KSP) vorliegt.
- „**Großer Krisenstab**“ bei Großschadensereignissen => Festlegung durch Landrat (z.B. im Fall von MKS, ASP)

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

Organisation der Bekämpfungsmaßnahmen:

- Die Arbeit des Tierseuchenkontrollzentrums soll im Wesentlichen in den Räumen des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes erfolgen.
- Vorteil, dass die Mitarbeiter die ihnen bekannten, gut ausgestatteten Arbeitsplätze benutzen können.
- Für die Routinearbeiten des Amtes wird ein Notdienst eingerichtet.
- Obligatorisch ist auch die Einrichtung einer HOTLINE.

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

Einberufung der **LAG ASP WAF*** bei Ausbruch der ASP bei Wildschweinen:
(*Lokale Arbeitsgruppe Afrikanische Schweinepest Kreis Warendorf)

Mitglieder:

- Veterinäramt
Ordnungsamt
untere Jagdbehörde
- WLW Kreis WAF
- LWK Kreis WAF
- KJS Kreis WAF



Aufgabe:

Erarbeitung eines Vorschlages über die Ausdehnung von Restriktionszonen aufgrund der speziellen Kenntnisse der örtlichen Gegebenheiten.

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

Organisation der Bekämpfungsmaßnahmen:

- Aufbau eines **Logistikzentrums** unter Einsatz der vorhandenen mobilen Dusch- und Büro-Container auf dem Parkplatz
- Einbeziehung der Tierseuchen- bzw. Wildtierseuchenvorsorgegesellschaft in Hamm (**TSVG / WSVG**)
- Bei ASP Einberufung der hiesigen **LAG ASP WAF**
- Parallel Aktivierung des Landestierseuchenkontrollzentrums (**LATIKO**) beim LANUV in Recklinghausen
- Aktuell: Einberufung des „**Zentralen Krisenstabes Tierseuchen**“ beim **BMEL** wg. ASP-Situation

Bilder einer Übung:

Briefing im Besprechungsraum, Einweisung in die Lage und Aufgabenzuordnung:



Bilder einer Übung:

Einkleidung und Materialempfang im Keller des Kreishauses:



Bilder einer Übung:

Parkplatz Kreishaus -Transport zum Einsatzort:



Bilder einer Übung:

Im Vollschutz am Einsatzort zur Erledigung der zugewiesenen Aufgaben:



Bilder einer Übung:

Quick-Dekon-Schleuse zur Dekontamination der rückkehrenden Fahrzeuge:



Bilder einer Übung:

Quick-Dekon-Schleuse zur Dekontamination der rückkehrenden Fahrzeuge:



Bilder einer Übung:

Auf dem Hof eingesetzte Personen beim „Ausduschen“:



Bilder einer Übung:

Absaugen des Wasch und Desinfektionsmittels zur unschädlichen Beseitigung:



Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

Ressourcen, Personal und Material:

Tierseuchenvorsorgegesellschaft mbH (TSVG)

- Gegründet 2014 als Folge des KSP-Seuchenzuges 2006 in Recklinghausen und Borken.
- Steht zur Unterstützung der Behörden in NRW zur Verfügung.
- Finanzierung erfolgt im Wesentlichen aus Mitteln des Landes und der Tierseuchenkasse über Vorsorgeverträge.
- Im Seuchenfall werden die meisten Ausgaben durch die EU refinanziert.
- Hauptstandort ist Hamm.

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

Ressourcen, Personal und Material:

Wildtierseuchenvorsorgegesellschaft mbH (WSVG)

- Die WSVG ist ähnlich organisiert wie die TSVG und wird von den gleichen Personen geleitet.
- WSVG kümmert sich nur um Wildtierseuchen, also z.B. ASP bei den Wildschweinen.
- Finanzierung ohne Beteiligung der Tierseuchenkasse.
- Der Anfordernde muss die Kosten zunächst selbst tragen.
- Danach Refinanzierung durch das Land (?).
- Aus logistischer Sicht stellen die TSVG und die WSVG eine riesige Entlastung für die von einem Tierseuchenausbruch betroffenen Kommunen dar.

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

Ressourcen, Personal und Material:

Übereinkommen zur gegenseitigen Unterstützung im Tierseuchenfall (IKZ)

- Kreis Warendorf hat mit 15 weiteren Kommunen ein Übereinkommen zur gegenseitigen Unterstützung im Tierseuchenfall (IKZ) geschlossen.
- Unterstützung sowohl im materiellen wie auch im personellen Bereich.
- Koordinierung von Material und Personal durch LATIKO
- Erhebung der Ressourcen auch länderübergreifend

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

Fazit:

- Zitat aus dem Bericht des LANUV vom 09.07.2024 zur fachaufsichtlichen Überprüfung vom 06.06.2024:

„Das TiKo sowie das Logistikzentrum waren zum Zeitpunkt der Überprüfung hinsichtlich der Einsatzbereitschaft und der Handlungsfähigkeit für den Fall eines Tierseuchenausbruchs **gut vorbereitet.**“

**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!**

